Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Breslauer  Zeitung.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 302. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 1. Mai 1886.

Deutschland.

Berlin, 30. April. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat den Reichs-Anwalt v. Wolff in Leipzig zum Senats-Präsidenten bei dem Reichsgericht, sowie den Königlich preußischen Ober-Landesgerichts-Rath Schütt zu Kiel, den Königlich preußischen Kammergerichts-Rath Schmalz zu Berlin, den Königlich sächsischen Ober-Landesgerichts-Rath Neitze zu Dresden, den Großherzoglich badischen Ober-Landesgerichts-Rath Wüstenfeld zu Karlsruhe, die Königlich preußischen Ober-Landesgerichts-Räthe Loebell zu Königsberg i. Pr. und Rospatt zu Köln zu Reichsgerichts-Räthen ernannt.

Se. Majestät der König hat die Militär-Intendantur-Räthe Hormuth vom Garde-Corps und Toop vom III. Armee-Corps zu Geheimen Kriegsräthen und vortragenden Räthen im Kriegs-Ministerium, den bisherigen Seminar-Director Heinrich Gabriel in Drossen zum Regierungs- und Schulrath, die Gerichtsassessoren Flatow, Hallervorden, Mommsen, Graf von Bismark, Hofmann, Ditzen und Diergardt zu Amtsrichtern, und den bisherigen Gymnasial-Oberlehrer Dr. Edmund Franke zu Beuthen O.-S. zum Seminar-Director ernannt; ferner den Gerichtsschreibern, Secretären Kette in Glogau, Tänzer in Frankenstein i. S. und Berger in Polnisch-Wartenberg, sowie dem Secretär Koschek bei der Staatsanwaltschaft in Breslau, den Charakter als Canzlei-Rath, und dem Apothekenbesitzer Dr. phil. August Lade zu Wiesbaden das Prädicat eines Königl. Hof-Apothekers verliehen; sowie in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Ronsdorf getroffenen Wahl den Stadtverordneten, Kaufmann Karl Clarenbach daselbst als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Ronsdorf für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Der Regierungs- und Schulrath Gabriel ist der Königlichen Regierung in Posen überwiesen worden. Die Berufung des ordentlichen Lehrers Dr. Jansen vom Realgymnasium zu Crefeld zum Oberlehrer an der dortigen Realschule ist genehmigt worden. Dem Seminar-Director Dr. Franke ist das Directorat des Schullehrer-Seminars zu Ober-Glogau verliehen worden. — Der Rechtsanwalt Wasser in Züllichau ist zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Züllichau, ernannt worden. — Der bisherige Assistent am chemischen Laboratorium der Forst-Akademie Eberswalde, Dr. phil. Ramann, ist zum Dirigenten der chemisch-physikalischen Abtheilung des forstlichen Versuchswesens und Docenten bei derselben Forst-Akademie ernannt worden. — Bei dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten sind der Eisenbahn-Secretär Biert zum Geheimen expedirenden Secretär und Calculator, der technische Eisenbahn-Secretär Schalk zum Geheimen Revisor, der Bureau-Diätarius Mahlke und der Geheime Kanzlei-Secretär Popiolek zu Geheimen Registratoren, der Ober-Bergamts-Assistent Hoch zum Geheimen Calculator, und der Kanzlei-Diätarius Stampa zum Geheimen Kanzlei-Secretär ernannt worden. (R.-A.)

[Marine.] S. M. Aviso „Loreley", Commandant Capitän-Lieutenant Dräger, ist am 29. April c. in Limassol (Insel Cypern) eingetroffen und am 30. desselben Monats wieder in See gegangen.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Rechnungsrevisor Müller bei dem Landgericht in Halberstadt ist zum Rechnungsrevisor bei dem Oberlandesgericht in Kiel ernannt. — Der Gerichtsassessor Flatow ist zum Amtsrichter bei dem Amtsgericht in Pollnow ernannt. — Der Amtsrichter Jordan in Berleburg ist mit Pension in den Ruhestand versetzt. — Die Amtsrichter Seger in Zeitz und Harms in Hadersleben sind gestorben. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Schmidtmann bei dem Landgericht in Marburg, von Manger bei dem Amtsgericht in Emmerich, Geisthövel bei dem Landgericht II in Berlin und Mues bei dem Amtsgericht in Worbis. — In die Liste der Rechtsanwälte ist eingetragen: der Gerichts-Assessor Mosson bei dem Landgericht in Neisse. — Die erledigte Notarstelle in Xanten wird nicht wieder besetzt. — Der Notar de Witt in Ortelsburg ist in Folge strafrechtlichen Urtheils aus dem Amte als Notar geschieden. — Der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Hankwitz in Wriezen und der Notar Neuhöfer in Castellaum sind gestorben. — Der Rechtsanwalt von Manger in Emmerich ist als Gerichts-Assessor in den Justizdienst wieder aufgenommen. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Gercke und Robe im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, Loeffel im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen, Kahnert und Zaucke im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Lincke und Dr. Haase im Bezirk des Obelandesgerichts zu Naumburg, Dr. Geck, Dröge und Schürmann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Bunjes, Klügel, Hapke und Arends im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Walch und Wilmersdörffer im Bezirk des Kammergerichts und Schmock im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel. — Beim Uebertritt in den Ruhestand ist den Gerichtsschreibern Secretär Kette in Glogau, Secretär Tänzer in Frankenstein, Secretär Berger in Poln.-Wartenberg und dem Secretär Koschek bei der Staatsanwaltschaft in Breslau der Charakter als Kanzleirath, dem Kanzlisten, Kanzleiinspector Fischer in Cassel der Titel als Kanzleisecretär verliehen. — Der Präsident des Oberlandesgerichts zu Cassel hat die Niederlassung eines Rechtsanwaltes in Witzenhausen (Landgerichtsbezirk Cassel) als erwünscht bezeichnet.

[Militär-Wochenblatt.] Wackermann, charakteris. Oberstlieut z. D. und zweiter Stabsoffiz. bei dem Bez.-Commando des Ref.-Landw.-Regts. (2. Berlin) Nr. 35, commandirt zur Dienstleistung bei der Eisenbahn-Abtheil. des großen Generalstabes, im activen Heere und zwar als charakteris. Oberstlieut. bei den Offiz. à la suite der Armee, wiederangestellt und zum Eisenbahn-Linien-Commissar in Schwerin ernannt. von Hake, Major z. D., zum dritten Stabsoffiz. bei dem Bez.-Commando des Ref.-Landw.-Regts. (2. Berlin) Nr. 35 ernannt. v. Gößnitz, Major vom 4. Brandenb. Inf.-Regt. Nr. 24 (Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin), zum Bats.-Commandeur ernannt. von Trott, Oberstlieut. a. D., zuletzt etatsmäß. Stabsoffiz. des 3. Ostpreuß. Gren.-Regts. Nr. 4, unter Ertheilung der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des genannten Regiments, mit seiner Pension zur Disp. gestellt. Baron von Stenglin, Major z. D., zuletzt Rittmstr. und Escadr.-Chef im Leib-Kür.-Regt. (Schles.) Nr. 1, unter Ertheilung der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des genannten Regiments, mit seiner Pension verabschiedet, Dr. Thel, Assist.-Arzt 1. Kl. in der etatsmäß. Stelle bei dem Gen. und Corpsarzt des XI. Armeecorps, zum Stabs- und Bats.-Arzt des 3. Bats. Hess. Füs.-Regts. Nr. 80, Dr. Dressel, Assist.-Arzt 1. Kl. vom 2. Schles. Hus.-Regt. Nr. 6, zum Stabs- und Bats.-Arzt des Brandenb. Pion.-Bats. Nr. 3, Dr. Döpner, Assist.-Arzt 1. Kl. vom Westp. Kür.-Regt. Nr. 5, zum Stabs- und Bats.-Arzt des 2. Bats. Schles. Füs.-Regiments Nr. 38 befördert. Dr. Lotsch, Unterarzt vom Infanterie-Regiment Nr. 132, unter Versetzung zum 6. Brandenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 52, zum Assistenz-Arzt zweiter Klasse befördert. Die Unterärzte der Reserve: Funck, vom 2. Bat. (Freistadt) 1. Niederschles. Landw.-Regts. Nr. 46, Dr. Sperling, Dr. Aye, Dr. Lövinson, Dr. Düsterwald vom Ref.-Landw.-Regt. (1. Berlin) Nr. 35, Dr. Breyer, Zdralek vom Ref.-Landw.-Regt. (1. Breslau) Nr. 38, Dr. Bernhard vom 2. Bat. (Brieg) 4. Niederschles. Landw.-Regts. Nr. 51, zu Assist.-Aerzten 2. Klasse der Ref. befördert. Dr. Brandenburg, Unterarzt der Landw. vom 2. Bat. (Wohlau) 1. Schles. Landw.-Regts. Nr. 10. zum Assist.-Arzt 2. Klasse der Landw. befördert. Dr. Riebe, Stabs- und Bats.-Arzt vom 2. Bat. 1. Westpreuß. Gren.-Regts. Nr. 6, zum 2. Bat. 4. Posen. Inf.-Regts. Nr. 59, Dr. Kobelius, Assist.-Arzt 1. Kl. vom 4. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 72, zum 2. Schles. Hus.-Regt. Nr. 6, Dr. Hahn v. Dorsche, Assist.-Arzt 1. Kl. vom 3. Hess. Inf.-Regt. Nr. 83, zum Westpreuß. Kür.-Regt. Nr. 5, Dr. Koch, Assist.-Arzt 2. Kl. vom 1. Schles. Gren.-Regt. Nr. 10 und commandirt zur Dienstleistung bei der Marine, zur Marine — versetzt. Dr. Wolff, Stabs- und Bats.-Arzt vom 2. Bat. 4. Posen. Inf.-Regts. Nr. 59, mit Pens. und seiner bisher. Uniform der Abschied bewilligt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 1. Mai.

* **Behufs Legung neuer Gas- und Wasserleitungsröhren** werden die Weintraubengasse vom 3. bis 8. Mai c. und der Graben vom 10. bis 22. Mai c. für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

—d. **Schlesischer Centralverein zum Schutz der Thiere.** In der letzten Vorstandssitzung machte der Vorsitzende, königl. Departements-Thierarzt und Veterinär-Assessor Dr. Ulrich, zunächst die Mittheilung, daß nach einem Schreiben des königl. Polizei-Präsidiums hierselbst folgende Schutzleute, welche sich um den Thierschutz im verflossenen Quartal verdient gemacht haben, aus dem hierfür bestehenden Prämienfonds prämiirt worden sind: Pötter, Blaschke, Faßmann, Kaschade, John, Nehring, Langer, Jäckel, Wolff, Kretschmer I, Ulbrich, Eggert, Gallasch, Seide, Brosig, Spachowsky, Richter, Simon, Müller, Schwarz, Gründler, Hanner, Quandt, Elsner, Herbst, Kasperzik, Reichelt, Strutz, Bressel, Lenz, Redok, Kelte, Riemann, Sossalla und Dittfeld. In Anbetracht der großen Zahl von Prämiirten wurde hierbei darauf hingewiesen, wie groß noch immer die Zahl von Thierquälereien sein müsse, wenn so zahlreichen Schutzleuten Gelegenheit geboten werde, sich um die Sache des Thierschutzes Verdienste zu erwerben. Von Hainau und Glatz waren Gesuche um Uebersendung der Statuten u. s. w. des diesseitigen Vereins eingegangen, um als Unterlage für Gründung von Thierschutzvereinen in den genannten Städten zu dienen. Dagegen ist aus Goldberg mitgetheilt worden, daß sich der dortige Vogelschutzverein bis auf Weiteres vertagt habe. Der Vorsitzende des Thierschutzvereins zu Reichenbach i. Schl., Rector Reimann, zeigt an, daß von dem Vereine der einstimmige Beschluß gefaßt worden, den diesjährigen Verbandstag schlesischer Thierschutzvereine am 5. und 6. Juni cr. bei sich aufzunehmen. Im Weiteren kam eine Beschwerde zur Verhandlung, daß die Straßenbahnwagen oft überfüllt und die Pferde dadurch überlastet würden. Statt der polizeilicherseits gestatteten Zahl von 26 Personen seien sehr oft, namentlich an Sonn- und Festtagen, die Straßenbahnwagen bis zu 38 Personen angefüllt. Es wurde beschlossen, diese Beschwerde dem königlichen Polizei-Präsidium zur Prüfung bezw. Abstellung des Uebelstandes zu überweisen. Aus der Provinz ist darüber Klage geführt worden, daß Pferde bis ins hohe Alter zu anstrengenden Arbeiten benutzt würden. Es ist daran die Bitte geknüpft worden, darauf hinzuwirken, daß die Pferde rechtzeitig an Roßschlächtereien verkauft würden bezw. für eine Vermehrung der Roßschlächtereien gesorgt werde. Das Schreiben soll dahin beantwortet werden, daß die hiesigen Roßschlächtereien erfahrungsmäßig nicht Schlachtmaterial erhalten könnten, daß aber andererseits Niemand gezwungen werden könne, seine alten Pferde zu verkaufen. Die vom Vereine angekauften Schlachtmasken sind dem Polizei-Präsidium zur weiteren Verwendung überwiesen worden. Ebenso sollen auch die inzwischen von Basel eingegangenen Patronenhülsen demselben übermittelt werden. Es wurde ferner zur Sprache gebracht, es werde besonders an Sonn- und Festtagen die Beobachtung gemacht, daß die Hunde nicht immer mit Maulkörben versehen seien und daß ein großer Theil der Maulkörbe nicht immer in vorschriftsmäßiger Weise angefertigt sei. Es wurde hieran der Wunsch geknüpft, daß in dieser Beziehung eine größere Controle ausgeübt werde. Die übrigen Punkte der Tagesordnung betrafen interne Vereinsangelegenheiten.

§ **Frankenstein,** 29. April. [Vermögensbestand der städtischen Sparkasse. — Wahl.] Bei Beginn des Jahres 1885 belief sich das Einlagecapital von 5908 Sparern auf 1 708 050,35 M., zu denen im Laufe des verflossenen Jahres hinzutreten durch neue Einlagen 402 058,35 M. und durch Zinsengewinn 58 035 M., zusammen 2 168 143,70 M., wovon der Betrag von 306 967,74 M. Spareinlagen und 13 330,69 M. Zinsen pro 1885, zusammen der Betrag von 320 298,43 M. zur Abhebung kam, so daß der Bestand der Einlagen am Schlusse des Jahres 1885 1 847 845,27 Mark beträgt. Die Sparkasse gewährt 3,36 pCt. Zinsen. — Der Reservefonds betrug Ende 1884 231 089,03 M., dazu kommen a. Capitalszinsen für 1885 9061,50 M., b. Zinsen-Ueberschüsse der Sparkasse für 1885 21 443 08 M., zusammen 261 594,51 M.; davon ist ausgegeben: Verwaltungs-, Druckkosten ꝛc. 1721,22 M., mit Genehmigung des Königl. Regierungs-Präsidiums Hochwasser-Schäden-Vergütigung und zu Straßenpflasterungen an die Stadt-Commune 53 878 M., zusammen 55 599,22 M., es bleibt Bestand am Schlusse des Jahres 1885 205 995,25 M. — Der bisherige Vorsitzende der gemeinsamen Ortskrankenkasse der Stadt Frankenstein, Herr Tischlermeister Göllrich, hat sein Amt niedergelegt. An seine Stelle wurde seitens der Vertreter der Arbeitgeber Herr Bäckermeister Vogel in den Vorstand und von diesem sodann zum Vorsitzenden bis Ende des Jahres gewählt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Rom, 30. April. Der König empfing heute den türkischen Botschafter Photiades Pascha, welcher seine Accreditive überreichte.

Rom, 30. April. Der internationale Markenschutzcongreß wurde heute durch Robilant eröffnet. Der Congreß beginnt morgen seine Arbeiten.

Brindisi, 30. April. Bis Mittag sind hier zwei Personen an der Cholera erkrankt, eine Person gestorben. In Ostuni kamen drei Erkrankungen, in Latiano eine Erkrankung, in Erchie ein Todesfall vor.

Paris, 30. April. Ein Telegramm des „Temps" aus Athen meldet: Die vier Packetboote der griechischen Schifffahrtsgesellschaft, welche in Salamis zum Kriegsdienste ausgerüstet worden waren, haben Befehl zur Abrüstung erhalten; der Garnison von Athen, welche in dieser Woche an die Grenze abrücken sollte, ist Gegenbefehl ertheilt.

Athen, 30. April. Die „Agence Havas" meldet: Die Regierung machte bei der Nationalbank eine Anleihe von 15 Millionen.

Bremen, 30. April. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Ems" ist heute früh 1 Uhr in Southampton eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 1. Mai.

* **Spirituslagerbestand in Berlin.** Vom 30. April c. meldet die „Voss. Ztg.": Die heutige Aufnahme ergab einen Lagervorrath von 16 500 000 Ltr., ausschliesslich der Vorräthe der Fabrikanten, welche auf ca. 4 500 000 Ltr. geschätzt werden, gegen am 31. März c. 13 880 000 Liter und ca. 4 500 000 Ltr. im Besitz der Fabriken. Am 30. April 1885 lagerten 13 590 000 Ltr., 1884 6 760 000 Ltr., 1883 6 700 000 Ltr., 1882 7 000 000 Ltr.

* **In der General-Versammlung der Hessischen Ludwigsbahn** wurde ausser der Vertheilung einer Dividende von $3\frac{1}{4}$ Procent beschlossen: Zuweisung zum Erneuerungsfonds im Betrage von 900 000 Mark, Zurückstellung für den gesetzlichen Reservefonds unter Vorbehalt event. anderweiter Verwendung 193 627,74 Mark, Beitrag zur Pensionskasse 100 000 Mark und Uebertrag auf die neue Rechnung 229 289,20 Mark. Geheimrath Dulberg und Ph. Schmidt-Polex wurden als Verwaltungsraths-Mitglieder wieder und L. F. Henrich in Frankfurt am Main als solches neugewählt.

Die Generalversammlung der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn beschloss, von dem vorhandenen Ueberschusse pro 1885 von 820 161 Fl. eine Super-Dividende von $3\frac{1}{2}$ Fl. zu vertheilen, so dass der Mai-Coupon von 1886 einschliesslich der laufenden Zinsen mit $8\frac{1}{2}$ Fl. eingelöst wird.

Verloosungen.

Prämienziehung der Braunschweiger 20-Thlr.-Loose. 150 000 M. Ser. 601 Nr. 35, 12 000 M. Ser. 4538 Nr. 40, 7500 M. Ser. 1893 Nr. 17, 3600 M. Ser. 6508 Nr. 38, je 300 M. Ser. 1720 Nr. 29, Ser. 2007 Nr. 23, Ser. 2412 Nr. 14, Ser. 3648 Nr. 42, Ser. 3978 Nr. 1, Ser. 5090 Nr. 31, Ser. 6508 Nr. 21, Ser. 7234 Nr. 39, Ser. 8358 Nr. 7, Ser. 8989 Nr. 22, je 180 M. Ser. 2066 Nr. 14, Nr. 2156 Ser. 10, Ser. 2762 Nr. 12, Ser. 3446 Nr. 49, Ser. 3978 Nr. 48, Ser. 6080 Nr. 37.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 30. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, 75. Credit mobilier 200. Spanier neue 57, —. Banque ottomane 529, —. Credit foncier 1352, —. Egypter 350, —. Suez-Actien 2131. Banque de Paris 630, —. Banque d'escompte 451. Wechsel auf London 25, 12. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 364, 37. Tabakactien —, —.

Paris, 30. April, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 07. Neueste Anleihe 1872 109, 72. Italiener 97, 60. Türken 1865 14, 87. Türkenloose —, —. Spanier (neue) $56\frac{3}{8}$. Neue Egypter 349, —. Banque ottomane 528, —. Staatsbahn —, —. Ungarn 83, 56. Tabak —. — Fest.

London, 30. April, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 57. 5% priv. Egypter $92\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $69\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter 98. Ottomanbank $11\frac{1}{8}$. Suez-Actien 85. Canada Pacific $65\frac{7}{8}$. Platzdiscont $2\frac{1}{4}$%.

Frankfurt a. M., 30. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 417. Pariser Wechsel 81, 21. Wiener Wechsel 161, 80. Reichsanleihe 106, 50. Oest. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 68, 40. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 92, 70. 1860er Loose 117, 30. 1864er Loose 290, —. Ungar. 4% Goldrente 83, 30. Ung. Staatsloose 217, 40. Italiener 97, 40. 1880er Russen 86, 90. II. Orient-Anl. 61, 60. III. Orient-Anl. 61, 50. Spanier exter. 57, 40. Egypter 69, 30. Neue Türken 15, 10. Böhmische Westbahn $210\frac{1}{2}$. Central-Pacific 112, 75. Franzosen $190\frac{1}{4}$. Galizier $165\frac{1}{2}$. Gotthardb. 103, 20. Hessische Ludwigsbahn 92, 50. Lombarden $86\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener —, —. Nordwestbahn $134\frac{1}{2}$. Credit-Actien $233\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 138, 60. Mitteld. Creditbank 94, —. Reichsbank 137, 30. Disconto-Commandit 214, 20. 5% Serb. Rente 79, 80. Fest.

Neue Serben 80, 10. Arader St.-Pr.-A. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $233\frac{3}{8}$. Franzosen 190. Galizier $165\frac{3}{4}$. Lombarden $86\frac{1}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 214, 70. Hess. Ludwigsbahn —, —. Mittelmeerbahn —, —.

Frankfurt a. M., 30. April, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $233\frac{3}{4}$. Franzosen $190\frac{7}{8}$. Lombarden 87. Galizier $165\frac{3}{4}$. Egypter 69, 30. 4% Ungar. Goldrente 83, 30. 1880er Russen 87, 40. Gotthardbahn 103, 50. Disconto-Commandit 215, 60. Neue Serben —, —. Mecklenburger 175, —. Dresdener Bank —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 30. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $233\frac{7}{8}$. Franzosen $190\frac{5}{8}$. Lombarden $86\frac{7}{8}$. Galizier $165\frac{7}{8}$. Egypter 69, 30. 4% Ungar. Goldrente 83, 40. Gotthardbahn 103, 60. 80er Russen per Cassa 87, 50. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 215, 50. Dresd. Bank —, —. Neue Serben 80, 10. Arader St.-Pr. —, —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Darmstädter Bank —. Elbethalbahn —, —. Fest.

Hamburg, 30. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{2}$. Silberrente $68\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente $92\frac{3}{8}$. Ungar. Goldrente $83\frac{1}{4}$. 60er Loose 118. Italienische Rente 97. Credit-Actien $233\frac{1}{2}$. Franzosen 477. Lombarden 217. 1877er Russen $98\frac{1}{2}$. 1880er Russen $85\frac{1}{2}$. 1883er Russen $109\frac{3}{4}$. 1884er Russen 94. II. Orient-Anleihe $59\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $59\frac{1}{2}$. Laurahütte $72\frac{3}{4}$. Nordd. Bank 147. Commerzbank $125\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $51\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $84\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $154\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $102\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank $99\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $155\frac{1}{4}$. Disconto $1\frac{3}{4}$%. Ziemlich fest.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 135, 80 Br., 135, 30 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 34 Br., 20, 28 Gd., London kurz 20, 43 Br., 20, 38 Gd., London Sicht 20, $44\frac{1}{2}$ Br., 20, $41\frac{1}{2}$ Gd., Amsterdam 168, 25 Br., 167, 85 Gd., Wien 160, 75 Br., 158, 75 Gd., Paris 80, 70 Br., 80, 40 Gd., Petersburg 200, — Br., 198, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Hamburg, 30. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 158 — 165. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 135 — 144, russischer loco ruhig, 101 — 105. Hafer flau. Gerste fest. Rüböl matt, loco $40\frac{1}{2}$, per April —. Spiritus fest, per April-Mai $23\frac{3}{4}$ Br., per Mai-Juni $23\frac{3}{4}$ Br., per Juni-Juli $24\frac{3}{8}$ Br., per August-Sept. $25\frac{5}{8}$ Br. Kaffee fest, Umsatz 5000 Sack Petroleum flau, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. April 6, 35 Gd., pr. August-Decbr. 6, 80 Gd. Wetter: Kühl.

Posen, 30. April. Spiritus loco ohne Fass 34, 10, per April 35, 10, per Mai 35, 20, per Juni 36, 00, per Juli 36, 80, per August 37, 50, per September 38, 30. Gekündigt 15 000 Liter. Höher.

Liverpool, 30. April, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Fest. Tagesimport 14 000 B.

Liverpool, 30. April, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 30. April, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 40 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 32 000, desgl. für Speculation 3000, desgl. für Export 1000, desgl. für wirkl. Cons. 36 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 11 000, wirklicher Export 3000, Import der Woche 44 000, davon amerikanische 32 000, Vorrath 628 000, davon amerikanische 462 000, schwimmend nach Grossbritannien 232 000, davon amerikanische 160 000 Ballen.

Manchester, 30. April, Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{1}{2}$, 30r Water Taylor $8\frac{1}{4}$, 20r Water Leigh $7\frac{1}{4}$, 30r Water Clayton $7\frac{3}{4}$, 32r Mock Brooke $7\frac{5}{8}$, 40r Mule Mayoll $8\frac{1}{8}$, 40r Medio Wilkinson $9\frac{1}{4}$, 32r Warpcops Lees $7\frac{3}{8}$, 36r Warpcops Rowland $7\frac{7}{8}$, 40r Double Weston $8\frac{1}{2}$, 60r Double courante Qualität 11, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Fest.

Petersburg, 30. April, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	30.	27.
Wechsel London 3 M.	$23\frac{23}{32}$	$23\frac{3}{4}$
do. Hamburg 3 M.	$201\frac{1}{2}$	$201\frac{1}{4}$
do. Amsterdam 3 M.	$119\frac{1}{4}$	$119\frac{5}{8}$
do. Paris 3 M.	$249\frac{1}{4}$	$249\frac{1}{2}$
$\frac{1}{2}$-Imperials........	8 28	8 29
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	237	$237\frac{1}{4}$
do. 1866er Pr.-Anl.*	$221\frac{3}{4}$	221
do. 1873er Anleihe	$154\frac{3}{4}$	$154\frac{1}{2}$
do. II. Orient-Anl..	$100\frac{1}{8}$	100
do. III. Orient-Anl.	$100\frac{1}{4}$	$100\frac{1}{8}$

Cours vom	30.	27.
Russ. 6% Goldrente.	181	181
do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$159\frac{1}{8}$	$158\frac{5}{8}$
Grosse Russ. Eisenb.	252	$252\frac{1}{2}$
Kursk-Kiew-Actien ·	355	355
Petersb. Discontobk..	712	704
Warsch. Discontobk..	310	310
Russ. Bank für ausw. Handel	322	$322\frac{1}{2}$
Privatdiscont	$4\frac{1}{4}$%	$4\frac{1}{4}$%

Petersburger intern. Handelsbank 477.

* Gestempelt.

Petersburg, 30. April, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 43, 00, per August 43, 00. Weizen loco 12, 00. Roggen loco 7, 40. Hafer loco 5, 50. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 17, 00. Wetter: Kalt.

Newyork, 30. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, $88\frac{3}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $17\frac{1}{2}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $126\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $23\frac{1}{8}$. Newyork-Centralbahn $100\frac{5}{8}$. Chicago-North Western-Bahn $105\frac{5}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{5}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{7}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork

$7\frac{1}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{1}{8}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{4}$. Pipe line Certificats $73\frac{3}{8}$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco $91\frac{1}{4}$, Weizen per April nom., per Mai 91, per Juni 92. Mais (old mixed) 44. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, 95 Kaffee Rio 9. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 45, do. Fairbanks 6, 50, do. Rothe u. Brothers 6, 40. Speck (short clear) $5\frac{3}{4}$. Getreidefracht $3\frac{3}{4}$.

Pest, 30. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 25 Gd., 8, 30 Br., per Herbst 8, 18 Gd., 8, 20 Br. Hafer per Frühjahr 6, 40 Gd., 6, 45 Br., per Herbst — Gd., — Br. Mais per Mai-Juni 5, 34 Gd., 5, 36 Br. Kohlraps per August-Septbr. $10\frac{3}{4}$ à $10\frac{7}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 30. April, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per April 21, 25, per Mai 21, 40, per Mai-Aug. 22, 10, per Juli-August 22, 60. Roggen ruhig, per April 13, 90, per Juli-August 14, 40. Mehl 12 Marques matt, per April 46, 60, per Mai 47, 30, per Mai-August 48, 10, per Juli-August 48, 60. Rüböl ruhig, per April 54, 75, per Mai 55, 00, per Mai-August 55, 75, per Septbr.-December 57, 75. — Spiritus ruhig, per April 45, 00, per Mai 45, 75, per Mai-August 46, 50, per September-December 46, 75. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 30. April, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per April 21, 25, per Mai 21, 40, per Mai-August 22, 10, per Juli-August 22, 60. Mehl 12 Marques ruhig, per April 46, 60, per Mai 47, 30, per Mai-August 48, 10, per Juli-August 48, 60. Rüböl träge, per April 54, 75, per Mai 55, 00, per Mai-August 55, 75, per September-Decbr. 57, 75. Spiritus ruhig, per April 45, 00, per Mai 45, 50, per Mai-August 46, 25, per September-December 46, 50.

Paris, 30. April, Nachm. Rohzucker 88° behauptet, loco 35, 50. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 39, 50, per Mai 39, 60, per Mai-August 40, 00, per October-Januar 40, 80.

London, 30. April, Nachm. Havannazucker Nr. 12 $14\frac{1}{2}$ nominell. Rübenrohzucker $13\frac{1}{8}$ flau, Centrifugal Cuba —.

Glasgow, 30. April. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 7.

Amsterdam, 30. April, Nachmittags. Bancazinn $56\frac{3}{8}$.

Antwerpen, 30. April, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $16\frac{3}{8}$ bez. u. Br., per Mai $16\frac{1}{4}$ Br., per Juni $16\frac{3}{8}$ Br., per Septbr.-December $17\frac{3}{8}$ Br. Matt.

Antwerpen, 30. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen unverändert. Hafer still. Gerste flau.

Bremen, 30. April. Petroleum (Schlussbericht) matt. Standard white loco 6, 45 Br.

Marktberichte.

Berlin, 30. April. [Producten-Bericht.] Das erhebliche Sinken der Temperatur, das seit gestern eingetreten ist, ist ohne Zweifel der Grund gewesen, dass unser heutiger Getreidemarkt in sehr fester Haltung und mit merklich heraufgesetzten Preisen eröffnete. Es zeigte sich jedoch bald, dass die Verkäufer weniger zurückhaltend waren, als in den letzten Tagen und das Angebot, das, was Roggen anlangt, durch den Erwerb einer süddrussischen Ladung noch vermehrt wurde, die Kauflust überwog. — Die für Weizen und Roggen anfänglich noch ca. $\frac{1}{2}$ M. höheren Preise haben schliesslich nicht einmal gestrigen Stand mehr behaupten können. Auch Hafer schloss etwas billiger als gestern. Der Handel loco war sehr unbedeutend. Gek. Roggen 9000 Ctr. — Roggenmehl hat sich wenig gegen gestern verändert. — Rüböl war neuerdings fest und höher und auch Spiritus hat sich abermals ca. 30 Pf. im Werthe zu bessern vermocht. Das Einbringen der neuen Steuervorlagen an den Bundesrath dürfte die Kauflust etwas angeregt haben. Gek. 160 000 Liter.

Weizen loco 145—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai-Juni 154—153 Mark bez., Juni-Juli $156\frac{1}{4}$—$155\frac{1}{4}$ Mark bez., Juli-August $158\frac{1}{4}$—$157\frac{1}{2}$ Mark bez., Septbr.-October 162—$161\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 129—136 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 132 M. ab Bahn bez., April-Mai und Mai-Juni $132\frac{3}{4}$—$132\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli 135—$134\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August 137—136 M. bez., September-October 139—138 Mark bez. — Mais loco 111—116 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $107\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $107\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $109\frac{1}{2}$ M. bez., September-October 111 M. bez., October-Novbr. — M. — Gerste loco 112—180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 131—137 Mark, ostpreussischer, pommerscher, uckermärker und mecklenburger 135—143 Mark, schlesischer und böhmischer 138—143 M., feiner schlesischer und böhmischer 145—157 Mark, russischer 128—130 Mark ab Bahn bez., Mai-Juni $128\frac{3}{4}$—$128\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $130\frac{1}{4}$—$129\frac{3}{4}$ Mark bez., Juli-August $130\frac{3}{4}$—$130\frac{1}{2}$ Mark, September-October $131\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 132—143 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 20,75 M., Nr. 0: 20,75 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,50—18,50 M., Nr. 0 und 1: 18 bis 17,25 M., April-Mai 18 M. bez., Mai-Juni 18 M. bez., Juni-Juli 18,15 M. bez., Juli-August 18,35 Mark bez., September-October 18,55 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,4 M. bez., April-Mai 42,6 bis 42,7 Mark bez., Mai-Juni 42,6—42,7 Mark bez., Juni-Juli 43 M. bez., Septbr.-Octbr. 44,7 Mark bez., October-November — M. bez. — Petroleum loco 22 M. bez., April 22 M. bez., September-October 22,7 Mark bez.

Spiritus loco 35,9 Mark bez., April-Mai 36,6—36,9 Mark bez., Mai-Juni 36,6—36,9 Mark bez., Juni-Juli 37,2—37,4 Mark bez., Juli-August 38,2—38,3 Mark bez., August-September 39—39,2 Mark bez., September-October 39,7—39,8 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 17,50 Mark, April und April-Mai 17,50 Mark, Mai-Juni 17,30 M., September-October 17,70 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,20 M., April 17,20 M., April-Mai 17,20 M., Mai-Juni — M., September-October 17,00—17,60 Mark.

Der Regulirungspreis wurde festgesetzt: für Roggen auf $132\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 36,8 M. per 100 Liter-pCt., für Kartoffelmehl 17,50 Mark per 100 Kilo, für Kartoffelstärke 17,20M. per 100 Kilo.

Berlin, 30. April. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 317 Rinder, 430 Schweine, 792 Kälber und 1013 Hammel. Es wurden ca. 50 Stück Rinder zu Preisen des letzten Hauptmarkts umgesetzt, IIIa 36—40, IVa 32—34 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. In Schweinen war Ia Qualität nicht am Platze; IIa und IIIa Qualität inländischer Waare, die zu Preisen des letzten Marktes gehandelt wurden, liessen Ueberstand. Bakonier blieben ohne Umsatz. Bei Kälbern waren die letzten Preise bei schleppendem Geschäft nur schwer zu erreichen. Ia 40—50, IIa 28—38 Pf. pro Pfund Fleichgewicht. In Hammeln fand kein Abschluss statt.

* **Breslau,** 1. Mai, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feiner Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,30—15,60—15,90 Mark, gelber 15,10—15,40—15,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 13,00—13,20—13,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kilogramm 13,20—13,60—14,00 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mk., Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm gelbe 10,50—11,00—11.50 M., blaue 10,20—10,80—11,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 12,50—13,50—14,50 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Kleesamen ohne Angebot.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50 bis 23,50 Mark Roggen-Hausbacken 19,75—20,25 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Dresden, 30. April. [Amtliche Notirungen der Producten-Börse.] Wetter: Trübe und rauh. Stimmung ruhig. Weizen per 1000 Klgr. netto weiss, inländisch 167 bis 170 Mark, weiss, fremder 165—182 M., braun, deutscher 164—166 M., braun, fremder 168 bis 185 Mark, braun, englischer 158—164 Mark. — Roggen per 1000 Kilogr. netto sächsischer 138—141 M., russischer 135—144 M., fremder 140—144 M., Galizier — M. Gerste per 1000 Klgr. netto sächsische 135 bis 150 M., böhm. und mähr. 155—170 M., Futtergerste 115—125 M., Hafer per 1000 Klgr. netto sächsischer 140—150 M., russischer 133 bis 138 M., böhm. 145—152 M. Weizenmehl per 100 Klgr. netto ohne Sack, Kaiserauszug 32,00 M., Grieslerauszug 29,00 M., Semmelmehl 27,00 M., Bäckermundmehl 25,00 M., Grieslermundmehl 21,50 M., Pohlmehl 16,00 M., Roggenmehl per 100 Klgr. netto ohne Sack Nr. 0 24,00 M., Nr. 0/1 23,00 M., Nr. 1 22,00 M., Nr. 2 19,00 M., Nr. 3 16,00 M., Futtermehl 13,50 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 30., Mai 1.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 3°,6	+ 3°,3	+ 0°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	749,5	751,5	752,5
Dunstdruck (mm) ...	3,8	2,9	4,0
Dunstsättigung (pCt.).	63	50	82
Wind	NO. 2.	N. 2.	NO. 1.
Wetter	trübe.	trübe.	bewölkt.
Wärme der Oder			10,4

Breslau. Wasserstand.

30. April. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 74 cm. U.-P. — m 26 cm.
1. Mai. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 68 cm. U.-P. — m 24 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 30. April 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 30.	Cours vom 29.
20 Frcs.-Stücke	16,26 bz	16,25 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,405 bz	20,42 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,85 bz	161,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	200,60 bz	200,25 bz
Russ. Zollcoupons	321,20 G	321,00à25 ebz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 bzG	106,10 G
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,70 B	105,50 bz
dto. Consols	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,40 bzB	101,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,10 bzG	104,10 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,00 B	100,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bzG
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,25 G	101,30 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,00 G	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,30 G	99,30 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,00 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,50 G	103,40 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 bz	103,75 bz
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	100,00 bz	100,00 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,30 bz	91,40 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,70 B	97,25 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,30 G	97,00 bzG
dto. dto. V. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	92,80 G	92,75 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,50 G	107,25 G
dto.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,20 G	100,20 G
dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	99,30 bzG	99,40 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	99,50 bzG	99,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,30 G	100,40 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,90 G	112,50 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,60 B	107,60 B
dto. III., V. u. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,10 G	100,10 bz
dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,80 G	105,80 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,25 B	100,20 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,60 G	110,60 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,90 bzG	100,60 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114,00 G	113,90 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,90 G	102,10 B
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,20 G	112,20 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112,20 bz	112,20 bzB
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,30 bz	100,50 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,75 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,25 G	— —
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 G	110,10 G
dto. dto. VII. rz. 100	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 G	104,25 B
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	110,00 bzG	109,90 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 G	101,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,50 G	97,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,60 B	92,60 bz
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	68,50 G	68,30 bz
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	69,00 B	68,80 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,30 bzG	62,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,50 bz	56,60à70bzB
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1889	6	1/1 1/7	106,00 G	106,10 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,50 bzG	95,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,30 G	101,25 G
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,80 bz	98,50 bz
dto. dto. v. 1875	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	94,00 bz	93,75 G
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	101,00 bzG	100,90 G
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,20 bz	86,80 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,60 bzG	112,70 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,20 bzB	98,90 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,20 bz	95,20 bzB
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,70 bzG	61,30à40 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,80à90 bz	61,50 bzB
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,75 bz	61,30à40 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	89,00 bz	88,50 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,90à94 bz	93,80à90 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	98,40 bzG	98,10 B
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	93,60 bzG	93,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,50à60 bz	90,25 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,50 ebzG	103,60 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,20 B	14,90 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	79,50 bz	— —
Ungar Goldrente	4	1/1 1/7	83,40 bzG	83,30 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,00 B	83,90 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,10 G	102,75 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,50 bz	76,00 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,50 bzG	80,10 bzG
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,00 bzB	80,90 B
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,40 bzG	79,40 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,75 B	133,70 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,20 B	134,50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,50 B	33,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,00 ebzG	95,70 bz
Bukarester Loose	—	—	42,00 bz	42,00 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	129,10 bzG	129,25 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	125,75 G	128,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,50 G	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	108,40 bz	108,10 bzG
dto. dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,30 B	105,00 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	193,60 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	302,50 G	302,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	188,00 B	188,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	119,60 G	119,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,25 bz	25,20 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	17,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	308,10 bz	306,50 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,20 bz	117,25 B
dto. dto. v. 1864	—	—	289,20 bz	289,25 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,10 bz	156,10 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	141,75 B	141,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,75 B	99,00 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	147,50 bzG	147,00 G
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	138,00 G	137,60 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,60 bz	33,50 bzG
Ungarische Loose	—	—	216,40 bz	— —

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Aachen-Mastricht	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	54,50 G	54,50 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	18,30 bzG	18,30 ebzG
Dortmund-Gronau	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	65,60 bzG	64,80 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	$\frac{1}{2}$	1	1/1	38,90 bzG	39,00 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	$6\frac{3}{4}$	7	1/4	107,10 bz	107,10 G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	218,60 bz	218,75 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{2}$	7	1/1	153,75 bz	153,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{2}{5}$	$3\frac{1}{4}$	1/1 1/7	92,75 bz	92,75 bz
Marienb.-Mlawka	$\frac{2}{3}$	.-	1/1	51,25 bz	51,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	$7\frac{3}{4}$	1/1	173,90 bz	172,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
Niederwald-Bahn	$7\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	103,00 ebzB	100,90 bzG
Ostpreuss. Südbahn	$2\frac{3}{4}$	$4\frac{1}{3}$	1/1	84,30 bz	84,25 bz
Starg.-Posen $4\frac{1}{2}$%	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,50 G	106,75 G
Weim.-Geraer $4\frac{1}{2}$%*	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	28,80 bz	28,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	48,00 bzG	47,50 bzG
Breslau-Warsch. 5%	$2\frac{1}{3}$	$1\frac{2}{3}$	1/1	66,10 G	66,10 bzG
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	111,90 bz	112,00 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	108,50 G	108,50 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	85,30 bzG	85,75 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	122,80 G	122,80 bzG
Saalbahn 5%	$3\frac{1}{2}$	3	1/1	96,10 G	95,25 bzG
Weimar-Gera 5%	$2\frac{1}{3}$	—	1/1	86,80 bzG	87,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Böhm. Westb. 5% *	$7\frac{1}{2}$	—	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	131,25 bz	131,20 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	99,70 bzG	99,60 bz
Franz-Josephb. 5%	$5\frac{1}{4}$	—	1/1 1/7	87,25 G	87,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	83,50 bzB	83,30 bzG
Gotthardb. 4%	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	107,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	62,50 bzB	62,40 B
Krpr.-Rudolfb. 5% *	$4\frac{3}{4}$	—	1/1 1/7	77,50 bzG	77,20 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	66,00 G	66,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	382,25 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	$4\frac{9}{20}$	—	1/1 1/7	289,50 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
Reichb.-Pard. $4\frac{1}{2}$%	3,81	—	1/1 1/7	65,75 bz	66,00 G
Russ. Staatsb. 5% *	7,6	—	1/1 1/7	125,90 bz	126,00 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	68,00 G	68,10 B
Südöst. Staatsb. (Lb.)	$1\frac{1}{5}$	$1\frac{2}{5}$	1/5	178,50 bz	177,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	$12\frac{1}{2}$	—	1/1	247,60 bz	247,25 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30	Cours vom 29
Berg.-Märk. III. ($3\frac{1}{4}$% gr.)	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,80 bzG
Berlin-Dresden gr.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,10 G	105,10 B
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	103,60 bz	103,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,60 bz	103,50 bzG
dto. dto. Lit. C.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,60 bz	103,50 bzG
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,50 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,50 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,75 bz	— —
Cöln-Minden ($3\frac{1}{2}$% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,50 G
dto. dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,70 B	103,50 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,50 G	103,40 G
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,00 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,90 bzG	104,70 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 B	103,80 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,50 G
dto. II. à $187\frac{1}{2}$ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,75 bz	103,75 G
dto. III.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,70 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,00 G	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. (gar.) E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto. ($3\frac{1}{2}$% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,75 bz	103,60 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	105,90 G	106,10 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	102,90 bz	102,60 bz
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	102,90 bz	102,60 bz
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	103,50 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,60 bzB	103,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,25 G	86,25 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 G	107,20 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	100,80 ebzG	100,90 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	81,70 bz	81,00 bz
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,50 bzG	95,50 B
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	83,40 ebzG	83,50 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,80 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,90 B	75,90 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,30 bzG	67,25 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,20 bz	74,00 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	60,25 G	60,10 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	406,00 bzG	406,25 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	395,90 G	395,75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,80 bzG	101,00 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,20 ebzG	85,00 B
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,25 G	83,25 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,00 G	— —
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	316,60 G	316,60 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,00 G	104,90 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,90 bz	96,75 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,50 bz	81,90 bzB
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,20 B	81,25 bzB
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	103,75 bz	103,80 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,10 G	102,00 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,30 bz	100,30 G
Iwangorod-Dombrowo*	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,20 bz	96,10 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,75 bzB	98,40 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,10 bz	102,20 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,75 bz	103,00 B
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. III.	5	1/1 1/7	103,20 bz	102,80 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,60 G	— —
dto. V.	5	1/1 1/7	102,80 bz	102,80 G
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,60 bz	103,40 G
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	85,75 bzG	85,70 ebzB
Transkaukasische*	3	15/6 1/7	68,30 bz	68,50 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	88,20 bz	88,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 30	Cours vom 29.
Aachener Disc.	7	7	1/1	114,50 B	115,00 B
Berliner Kassenver.	$6\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{3}$	1/1	124,50 bzB	124,50 bz
dto. Handelsges.	9	8	1/1	138,10 bzG	137,75 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	89,50 G	89,00 bzG
dto. Wechslerbank	$5\frac{5}{6}$	$5\frac{5}{6}$	1/1	100,75 G	100,75 bzG
Darmstädter Bank	7	$6\frac{1}{2}$	1/1	139,00 ebzB	138,40 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	120,10 G	120,00 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	155,30 bz	155,25 B
dto. Genossensch.	8	$6\frac{3}{4}$	1/1	131,25 G	131,25 bzG
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	100,60 bzG	100,30 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	214,10 bzG	213,25 bz
Dresdener Bank	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	132,00 B	132,70 G
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,50 G	99,50 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	59,10 bzG	59,40 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	82,25 bzG	82,00 bzG
Hannoversche Bank	$5\frac{1}{3}$	5,76	1/1	118,00 B	118,10 G
Leipziger Credit	$9\frac{1}{2}$	9	1/1	167,30 bzB	166,50 bzB
dto. Disconto	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	100,30 G	100,50 B
Luxemburger Bank	$7\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	136,75 bzB	136,00 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	$4\frac{9}{10}$	$5\frac{5}{12}$	1/1	115,00 bzG	115,60 G
Meining. Cred.-Bank	$5\frac{1}{4}$	5	1/1	93,50 G	93,75 G
Mitteldtsch. Creditb.	$5\frac{1}{4}$	5	1/1	93,50 G	93,75 B
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,60 G	87,60 G
Niederlausitz. Bank	$\frac{1}{2}$	5	1/1	83,00 B	93,00 B
Norddeutsche Bank	8	$6\frac{1}{10}$	1/2	147,00 G	147,40 B
dto. Grundcr.-B.		0	1/1	49,20 G	49,10 bz
Oberlausitzer Bank.	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	100,50 B	100,50 B
Petersbg. Discontob.	$18\frac{5}{8}$	$20\frac{1}{5}$	1/1	174,50 bzG	174,80 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	47,40 bzG	47,00 G
Pos. Provinz.-Bank	$6\frac{1}{3}$	$6\frac{2}{3}$	1/1	118,50 B	118,50 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	$5\frac{1}{2}$	1/1	104,90 bz	104,70 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$8\frac{3}{4}$	1/1	131,50 bzG	131,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	$5\frac{2}{5}$	1/1	96,00 B	96,00 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	100,40 bzG	100,40 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	115,25 bzG	115,10 G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	90,25 bzG	90,00 bz
Reichsbank $4\frac{1}{2}$%	$6\frac{1}{4}$	6,24	1/1 1/7	137,10 G	137,50 B
Russ. B. f. ausw. H.	$9\frac{3}{5}$	8,24	1/1	79,60 bz	78,80 bz
Sächsische Bank	$5\frac{1}{3}$	$5\frac{1}{3}$	1/1	118,75 G	118,75 G
Schles. Bankverein	$5\frac{1}{2}$	5	1/1	104,30 B	104,00 bzB
Spritbank Wrede	$2\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	87,50 bz	87,60 bz
Weimarische Bank	4	2	1/1	73,50 G	73,25 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Berl. grosse Pferdeb.	$10\frac{1}{2}$	11	1/1	254,25 bzG	254,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	120,00 bzG	120,50 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	105,50 G	105,50 G
Bresl. Act.-Br.	$2\frac{1}{2}$	3	1/10	c. 99,00 G	c. 99,00 G
dto. Oelfabrik	$\frac{3}{4}$	1	1/3	59,25 G	59,25 G
dto. Strassenb.	$6\frac{1}{2}$	5	1/1	134,75 G	134,25 G
dto. W. F. Linke	$3\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	108,00 G	109,90 bz
Deutsche Baug.	0	$1\frac{1}{2}$	1/1	91,00 G	90,30 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	32,25 bzB	32,25 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	$1\frac{1}{4}$	1/7	48,40 bzG	48,50 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	103,90 bz	103,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	$3\frac{1}{2}$	1/1	66,00 bzG	68,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	$33\frac{1}{3}$	1/10	686,00 G	685,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	106,25 G	106,90 bzG
Hoffmann Waggonf.	$4\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	196,90 G	— —
Kramsta, Schles. L.	8	$8\frac{2}{3}$	1/3	125,50 bzG	125,50 bzG
Lauchhammer conv.	$2\frac{1}{2}$	4	1/7	68,75 B	69,00 B
Laurahütte	$4\frac{1}{2}$	4	1/7	73,90 bz	73,50 bzB
Nordd. Eiswerke	$\frac{1}{2}$	1	1/1	53,75 bz	54,50 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	31,75 bzG	32,75 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	39,00 bzG	40,60 bz
Oppelner Cement	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	— —	— —
Posener Sprit.-A.-G.	$5\frac{1}{2}$	5	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	25,50 G	25,60 G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	— —	116,25 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,20 bz	14,75 bz
dto. Portl.-Cem.	14	$8\frac{1}{2}$	1/1	123,50 bz	123,75 B
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	116,80 bz	— —
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	6	6	1/1	120,00 B	120,00 bzB
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	129,00 bzG	128,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	20,25 G	20,25 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	$5\frac{1}{2}$	1/10	126,30 bzG	125,75 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1475 G	1475 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte $4\frac{1}{2}$	100	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,00 B	94,00 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	93,20 G	93,20 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,00 B	106,60 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	169,00 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,60 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T	3	— —	81,00 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,405 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,325 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81,25 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	200,20 bz	199,80 bz
dto. dto. 3 M.	6	199,30 bz	199,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,65 bz	161,50 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,90 bz	160,70 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,85 bzG
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	$4\frac{1}{2}$	— —	81,00 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	200,55 bz	200,20 bzB

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont $1\frac{7}{8}$ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Deutsche Bank	155,25 bz	— —
Discont.-Command.	214a213,90à14,75 bz	— —
Dortmunder Union	48,40à30 bz	— —
Laurahütte	73,50a10 bz	— —
Oesterr. Credit	466,50a68,50ebzà465 bz	— —
Franzosen	381,75à50a382,50à382 bz	— —
Lombarden	177a176,50à177,50 bz	— —
Russische Noten	201,00 bz	201à201,25 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.